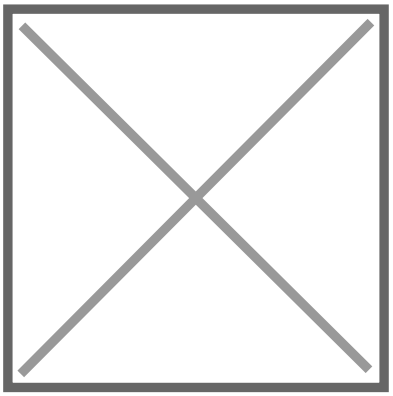

Prof. Dr. Hubertus Brantzen

Description

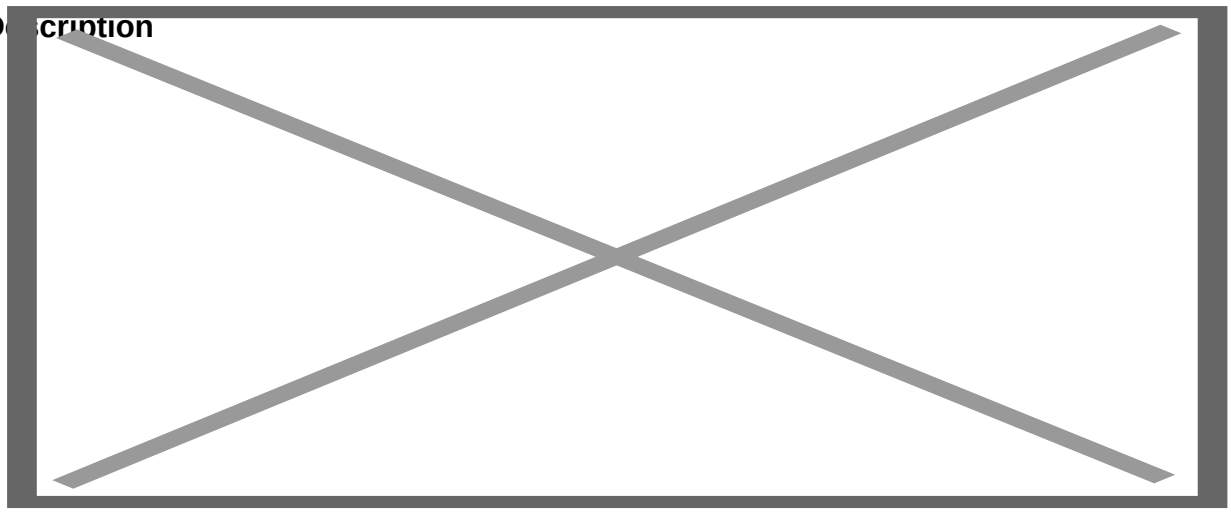

Foto: pixabay.com

Sehnsucht nach Demokratie?

18.05.2017

Das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken hat ein **Projekt â??Demokratie stimmtâ??** angestoÃ?en. Der langjÃ¤hrige Abgeordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag, Joachim UnterlÃ¤nder, beschreibt in diesem Zusammenhang die Qualifikation, die Politiker mitbringen mÃ¼ssten: â??â?¦ seiner Ã?berzeugung treu bleiben und offen sowie neugierig sein, was aktuelle und wichtige gesellschaftliche Entwicklungen anbelangt.â?? Weiter: â??â?¦ mitmachen, zuhÃ¶ren, fÃ¼r die Belange und persÃ¶nlichen Anliegen der Menschen offen sein und die Erfahrungen in den politischen Meinungsbildungsprozess einbringen.â??

Wenn Politikerinnen und Politiker **solche Vorstellungen fÃ¼r ihren Dienst an der Gesellschaft mitbringen**, kann man nur gratulieren. Es sind die Eigenschaften derer, die die Rede von der unantastbaren WÃ¼rde jedes Menschen nicht nur im Munde fÃ¼hren, sondern ernst nehmen und dabei keine Ausnahmen machen und zulassen. Es sind zugleich die Vorstellungen auch derer, die aus christlicher Sicht die â??Zeichen der Zeitâ?? beobachten, erwÃ¤gen und deuten mÃ¶chten.

Als Christen sind wir Ã¼berzeugt, dass ein entsprechender **Umgang mit den Menschen in der WÃ¼rde grÃ¼ndet**, die der SchÃ¶pfer unterschiedslos jedem Menschen bleibend verliehen hat. Weder Hautfarbe, Herkunft, Ã?berzeugungen oder

Religion, nicht einmal begangene Verbrechen dÃ¼rfen diese WÃ¼rde relativieren oder untergraben.

Das hat **praktische Konsequenzen**: Rechte oder linke politische und gesellschaftliche Extrempositionen, Verunglimpfung von Andersdenkenden, Missbrauch der sozialen Netzwerke oder Fremdenfeindlichkeit missachten diese WÃ¼rde. Ehrfurcht vor dem Leben der anderen ist ein absolut geltender Imperativ. Darum ist auch die Todesstrafe fÃ¼r noch so grausame Verbrechen keine Option, weil die Tat nicht mit dem TÃ¤ter identisch ist.

Jeder noch so kleine Schritt der WÃ¼rdigung des Menschen ist ein Beitrag in diesem positiven OrdnungsgefÃ¼ge. Wenn Christen formulieren â??Demokratie stimmtâ??, meinen sie damit, dass Demokratie die freiheitliche Form des Zusammenlebens ist, die der unantastbaren WÃ¼rde aller Menschen am ehesten entspricht. Um diese Form des Zusammenlebens muss aber gerungen werden, da es leider auch die gibt, die die Freiheit missbrauchen und den Sinn der Demokratie in ihr Gegenteil verkehren.

Hubertus Brantzen